

# «Alles hat Methode»

Kunstaussstellung von Regina Marxer in der Galerie im TaK

**SCHAAN** – Ein Jahr nach den Umbauarbeiten im Theater am Kirchplatz und sechs Jahre nach der letzten Ausstellung, wird an den Erfolg der traditionellen «Galerie im TaK» angeknüpft. Pro Jahr sind vier Ausstellungen geplant, die während dem regulären Theaterbetrieb oder nach telefonischer Vereinbarung zugänglich sind. Den Auftakt zur aktuellen Serie macht die Künstlerin Regina Marxer.

• Jennifer Herzog

Die Ausstellung von Regina Marxer im erweiterten TaK-Foyer zeigt bis zum 19. November insgesamt dreizehn Werke auf Papier, Leinwand und Baumwolle. Die liechtensteinische Künstlerin stellte zuletzt im Kunstraum Engländerbau aus, wo sie die Installation WIR zeigte. In der aktuellen Ausstellung sind neben den Punktbildern aus dieser Serie auch ältere Werke (1996–2006) zu sehen, die die Künstlerin in ihrer ganzen Vielfalt zeigen.

## Methode entdecken

In seiner Ansprache geht Jens Dittmar der Frage nach, wie man sich einer Künstlerin nähert. Dabei geht er auf eine Erzählung von An-



Regina Marxer zeigt im erweiterten TaK-Foyer bis zum 19. November insgesamt dreizehn Werke.

ton Tschechov ein: «Die Dame mit dem Hündchen» und bemerkt, dass der Hund nicht nur in der Literatur, sondern auch in der Kunst auftritt. Wie auch bei den Bildern von Regina Marxer. «Aber der Hund ist nur ein Ansatz von vielen möglichen», erklärt der Geschäftsführer vom Kunstraum Engländerbau. «Man kann auch die Verbindung

ziehen zwischen den Hundebildern und den Punktbildern. Die Kreise und Spiralen werden zu Punkten. Oder man stellt die Verbindung her zwischen den textilen Formen, bei denen sich Vordergrund und Hintergrund abwechseln und den verschiedenen Farben, die mal mehr, mal weniger im Vordergrund stehen. Immer kommen wir zu dem

Schluss, dass da eine Methode dahinter steckt. Bei Regina Marxer hat alles Methode.» Diese Methode gilt es zu entdecken. Gelegenheit dazu hat man noch bis Mitte November während dem regulären Theaterbetrieb oder nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 237 59 75. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

## Konzept kann sich ändern

Es gehört zum Konzept, dass im ersten Jahr die Werke von vier Künstlerinnen aus Liechtenstein gezeigt werden, die sich im In- und Ausland bereits einen Namen gemacht haben. «Je nachdem wollen wir dann auch mal experimenteller werden und den Nachwuchs zum Zug kommen lassen», so Jens Dittmar.

## AUSSTELLUNGEN

### Die nächsten Vernissagen der Galerie im TaK

- 29. November 2006: Martha Büchel-Hilti
- 14. Februar 2007: Gertrud Kohli
- 25. April 2007: Evelyne Bermann

Volksblatt

FREITAG, 29. SEPTEMBER 2006